



Beschlussvorlage

Federführender Fachdienst:
FD Finanzen

Vorlagen Nr.:
BV/2/0553

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	beraten in der Sitzung			
		am	dafür	dagegen	enthalten
Haushalts- und Finanzausschuss	Vorberatung	13.11.2018			
Kreisausschuss	Vorberatung	26.11.2018			
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	17.12.2018			

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des Landrates vom 12. November 2018 zum Abschluss von Haustarifverträgen der Theater Vorpommern GmbH

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung des Landrates vom 12. November 2018 über die Entscheidung der Gesellschafterversammlung der Theater Vorpommern GmbH zur Zustimmung zum Abschluss von Haustarifverträgen mit den Künstlergewerkschaften sowie der Gewerkschaft ver.di.

Stralsund, 13. November 2018

gez. Dr. Stefan Kerth
- Landrat -

Begründung:

Der Landrat hat am 12. November 2018 eine Dringlichkeitsentscheidung über die Entscheidung der Gesellschafterversammlung der Theater Vorpommern GmbH zur Zustimmung zum Abschluss von Haustarifverträgen mit den Künstlergewerkschaften sowie der Gewerkschaft ver.di getroffen.

Die Mitgesellschafter Hansestadt Stralsund und Universität und Hansestadt Greifswald müssen aufgrund ihrer Anteile an der Theater Vorpommern GmbH ihre Bürgerschaften beteiligen. Um Einklang bei der Verfahrensweise herzustellen, hat sich die Verwaltung entschieden, ebenfalls einen Beschluss seines Kreistages herbeizuführen.

Die Entscheidung über die Zustimmung des Gesellschafters LK V-R zum Beschluss der Gesellschafterversammlung über die Zustimmung zu den Haustarifverträgen vom 12. November war unmittelbar nach dieser Gesellschafterversammlung zu fassen. Bis zum 31. Oktober 2018 lief ein Übergangshaustarifvertrag, der zu den Konditionen des bis dahin bestehenden Haustarifvertrages abgeschlossen wurde. Nach Ablauf dieser Übergangsfrist soll der neue Haustarifvertrag rückwirkend zum 1. August 2018 in Kraft treten. Erfolgt dies nicht, gelten die Tarifbedingungen des bisherigen Tarifvertrages weiter, die ca. 2,5 Mio. EUR Mehrkosten verursachen. Mit der Dringlichkeitsentscheidung des Landrates konnten die neu abgeschlossenen Haustarifverträge wirksam werden.

Da der Kreistag erst am 17. Dezember 2018 tagt, bedurfte es dieser Dringlichkeitsentscheidung.

Anlagen:

Dringlichkeitsentscheidung

Finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung
Gesamtkosten:		2.659.800 EUR
Finanzierung		
Veranschlagung im aktuellen Haushaltsplan:	Produkt/Konto: 2610000.5415100/7415100	329.800 EUR
über- oder außerplanmäßige Ausgabe:	Deckung erfolgt aus Produkt/Konto: - MA - ME	
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Haushaltsjahr: 2019	343.100 EUR
	Haushaltsjahr: 2020	360.500 EUR
	Haushaltsjahr: 2021	375.700 EUR
	Haushaltsjahr: 2022	394.800 EUR
	Haushaltsjahr: 2023	423.400 EUR
	Haushaltsjahr: 2024	432.500 EUR
Bemerkungen:		